

Inhalt

KAREN GLOY (LUZERN/WIEN)	
Einführung: Die verschiedenen Wissenstypen.....	7
I. PLURALITÄT DER WISSENSFORMEN	21
RUDOLF ZUR LIPPE (OLDENBURG/WITTEN)	
Epistemische und andere Formen des Wissens.....	23
HANS JULIUS SCHNEIDER (POTSDAM)	
Die Vielfalt westlicher Wissensformen	
Skizze einer Systematisierung aus sprachpragmatischer Sicht	39
PHILIPP STOELLGER (ZÜRICH)	
Mythos, Metaphysik und Metapher	
Sapientiale Formen des Wissens in hermeneutischer Perspektive	53
II. IMPLIZITES WISSEN.....	81
RAINER THURNHER (INNSBRUCK)	
Momente und Strukturen impliziten Wissens im menschlichen	
Existenzvollzug.....	83
JOSEF NAEF (LUZERN)	
Der ontologische und der ontische Vorrang der Seinsfrage bei	
Heidegger.....	103
TOBIAS DEAN (AARAU)	
Zuhandenheit als Zugang zur Welt	117
ROSMARIE PARADISE-DAHINDEN (LUZERN)	
Da-sein als Befindlichkeit.....	141
III. EXPLIZITES WISSEN.....	151
REINHARD SCHULZ (OLDENBURG)	
Synthetische Biologie	
Anreiz für ganzheitliches Denken oder Mathematisierung des	
Lebendigen?.....	153
RUDOLF STICHWEH (LUZERN)	
Die Universalität wissenschaftlichen Wissens.....	177

IV. WISSEN UND WIRKLICHKEIT	193
GÜNTER DUX (FREIBURG I. BR.)	
Die Wissensformen der Gesellschaft	
Konstruktivität und Wahrheit in der prozessualen Logik der Moderne	195
URS MARTI (ZÜRICH)	
Die Funktion des Wissens in den Spielen der Macht	217
V. GESCHICHTLICHE STADIEN DES WISSENS	239
RAFAEL FERBER (LUZERN/ZÜRICH)	
What did Socrates know and how did he know it?	241
VI. AUßEREUROPÄISCHE WISSENSFORMEN	249
JÜRGEN HENGELBROCK (BOCHUM)	
Traditionelles Afrika: Weisheit und Wissen als Teilhabe	251
ROLF ELBERFELD (BERLIN/WUPPERTAL)	
Wissen und Selbsttransformation im Buddhismus	265
NAMENREGISTER	277
AUTOREN	281